

Berufsorientierungskonzept der Oberschule Wiefelstede



1. Vorbemerkungen

Die Berufsorientierung an der OBS Wiefelstede ist ein weiterer Baustein zur Erfüllung des Bildungsauftrages.

Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig und in zunehmendem Maße an die Berufs- und Arbeitswelt herangeführt. Dabei ist es besonders wichtig, die Berufsorientierung nicht nur fakultativ wahrzunehmen, sondern möglichst praktisch und handlungsorientiert zu erfahren. Dieses gelingt in den schulischen Aktivitäten, aber auch die außerschulischen Lernorte sind dafür besonders geeignet.

Neben den vorgesehenen Maßnahmen (siehe ab Punkt 2) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in den AGs (Solar-AG, Roboter-AG) zu engagieren und zu orientieren.

Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzen auszustatten, die für die spätere Berufswahl wesentlich sind. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler Schlüsselqualifikationen erwerben, die von den Betrieben eingefordert werden. Dazu gehören beispielweise Selbstständigkeit, Verantwortungsgefühl, Teamfähigkeit und Pünktlichkeit. Alle Maßnahmen, die der beruflichen Orientierung dienen, werden ab Jahrgang 8 in einem Berufswahlpass dokumentiert. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten reflektieren, um eigenverantwortlich eine Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

2. Betriebspraktika

An der OBS Wiefelstede werden mehrere Betriebspraktika zum Zweck der Berufsorientierung durchgeführt und nehmen einen besonderen Stellenwert als Erfahrungsfeld zum Kennenlernen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge ein.

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler findet in der Regel durch die Klassenlehrkraft und den Wirtschaftslehrkräften statt.

Während der Praktika können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen erproben und ihre bisherigen Vorstellungen überprüfen. Sie lernen die Tätigkeiten und Aufgaben ihres Wunschberufes kennen und erfahren somit, ob sich ihre Erwartungen mit dem realen Berufsbild decken.

In der Oberschule findet ein 1-wöchiges Schnupper-Praktikum in der 8. Klasse und jeweils ein 2-wöchiges in der 9. und 10. Klasse statt.

Im gymnasialen Zweig gehen die Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse in ein 2-wöchiges Praktikum. Nach dem Praktikum der 9. und 10. Klassen findet eine Nachbereitungswoche statt. Zunächst haben die Klassenlehrer die Gelegenheit, das Praktikum im Klassenverband zu reflektieren und Erfahrungen auszutauschen. Am folgenden Tag führen externe Institutionen ein Bewerbungstraining durch. Den Schlusspunkt bildet am Donnerstag der Informationsabend „Betriebe stellen sich vor“, zu dem die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 sowie deren Eltern herzlich eingeladen sind.

3. Zukunftstag

Einmal im Jahr findet für alle Jahrgänge der Zukunftstag statt. Dieser bietet den Schülerinnen und Schülern bereits ab der 5. Klasse die Möglichkeit, einen kleinen Einblick in verschiedene Betriebe zu erhalten.

4. Klasse mit vertiefter Berufsorientierung

Ab der 8. Klasse besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in die Klasse mit vertiefter Berufsorientierung (KvB) zu wechseln. Das Projekt ist so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler an 2 Tagen in der Woche für verschiedene Langzeitpraktika von ca. 2 bis 3 Monaten in die Betriebe gehen, an den verbleibenden 3 Tagen aber Unterricht mit voller Stundenzahl in den Kernfächern haben. Die Klassenstärke beträgt im Durchschnitt etwa 15 Schülerinnen und Schüler, da der Förder- und Betreuungsaufwand sehr hoch ist. Ziel dieser Klasse ist der Haupt- bzw. Förderschulabschluss nach Klasse 9, um im Anschluss eine betriebliche Ausbildung zu beginnen.

5. Potentialanalyse

Zu Beginn der 8. Klasse durchlaufen die Schülerinnen und Schüler der KvB eine einwöchige Potentialanalyse mit abschließender Auswertung gemeinsam mit Eltern und Klassenlehrkraft. Die Auswertungsergebnisse erhalten die Schülerinnen und Schüler zu ihrer Verwendung, um sie beispielsweise Bewerbungsschreiben beizulegen.

Das Ziel dieser Analyse ist es, die Stärken, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und auf dieser Grundlage die Berufsfindung zu erleichtern.

Die Potentialanalyse umfasst verschiedene Themen, wie beispielsweise soziale Übungen, praktische Tätigkeiten, Fragebögen und Präsentationen der Schülerinnen und Schüler. Die in der Analyse gezeigten Interessen und Fähigkeiten decken sich schon zu ca. 70 Prozent mit den ersten Praktikumswünschen.

6. Zusammenarbeit mit der BBS Ammerland und weiterführenden Schulen

Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen den weiterführenden Schulen, insbesondere der BBS Ammerland. Die Sozialpädagogin übernimmt hier die Koordination und Organisation und zum Teil auch die Betreuung bei Aktionen an der BBS. Diese Aktionen, die das Ziel haben, den Übergang und die Orientierung an der BBS zu erleichtern, sind beispielsweise „Bau-Ausbildungs-Tag“ für den 8. Jahrgang, „Tag der Ausbildung“ (Handwerkskammer) für den 8. Jahrgang und „BBS kennen lernen“ für den 9. Jahrgang.

Zusätzliche Informationsabende geben einen Überblick über mögliche Ausbildungswege und erleichtern die Entscheidung über eine geeignete weitere Schullaufbahn.

7. Unterricht

Den curricularen Vorgaben folgend, haben die einzelnen Unterrichtsfächer die Berufsorientierung in den schuleigenen Arbeitsplänen verankert und begonnen, diese umzusetzen.

Ab der 9. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler ein Profilband, welches 2-stündig in der Woche unterrichtet wird. Sie können wählen zwischen den Bändern Gesundheit und Soziales, Technik (Elektro-/Bautechnik), Wirtschaft und Französisch.

Die Inhalte dieser Bänder gehen über den normalen Unterrichtsgegenstand hinaus (ausgenommen Französisch).

Innerhalb des Profilbandes Wirtschaft ist im Jahrgang 9 die Schülerfirma „Schulkiosk“ angesiedelt. An einem tragfähigen Konzept wird derzeit gearbeitet.

8. Berufsroundell

Im Berufsroundell erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Bewerbungen am PC zu schreiben und auszudrucken. Sie können dort auch Hilfe zum Verfassen der Texte in Anspruch nehmen. Zusätzlich wird der Raum für Einzelgespräche und kleine Gruppenarbeiten mit berufskundlichen Schwerpunkten genutzt, beispielsweise für das Üben von Vorstellungsgesprächen.

9. Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Die Möglichkeiten nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule sind vielfältig und vielen Schülerinnen und Schülern fällt es schwer, sich für einen Weg zu entscheiden. Daher wird die Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit immer bedeutsamer. Die Mitarbeiterin der Agentur, Frau de Buhr, bietet in der OBS Wiefelstede regelmäßige Sprechzeiten an. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler über weiterführende Schulen, duale Ausbildung oder weitere Möglichkeiten informieren. Zusätzlich unterstützt Frau de Buhr bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen oder vermittelt Ausbildungsplatzangebote. Ebenso

10. Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und Kommunalpolitik

Regelmäßig besuchen die Jahrgänge 8 (KvB) und 9 die Ausbildungsmessen „Job4you“ und „Vocatium“, um sich über die regionalen Angebote der Firmen zu informieren. Zusätzlich wird in der 8. Klasse das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit besucht.

Zu diesen außerschulischen Aktivitäten kommen noch Informationsveranstaltungen, die regelmäßig in der Schule stattfinden. Das DRK stellt die Möglichkeiten des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ und des „Bundesfreiwilligendienstes“ im Jahrgang 10 vor.

Ebenso wird in diesem Jahrgang Bewerbungstrainings durch Externe durchgeführt (BEK/LzO/Agentur für Arbeit).

Berufsorientierungskonzept der Oberschule Wiefelstede

Jahrgang	Praktika	Kooperation mit der BBS	Berufsorientierung/Lebensorientierung		Eltern
			innerhalb der Schule	außerhalb der Schule	
5				<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Berufsberatung durch Fr. de Buhr (Agentur für Arbeit) • Elterngespräche zu Schullaufbahneempfehlungen durch Klassenlehrkraft/ Wirtschaftslehrkraft
6				<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag 	
7				<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag 	
8	<ul style="list-style-type: none"> • KvB: verschiedene Langzeitpraktika • 1-wöchiges Schnupperpraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> • Bau-Ausbildungs-Tag • Tag der Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Führen des Berufswahlpasses ab Klasse 8 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag • Besuch des Berufsinformationszentrums 	
9	<ul style="list-style-type: none"> • KvB: verschiedene Langzeitpraktika • 2-wöchiges Betriebspraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> • BBS kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Wahlen der Profilbänder für 2 Jahre • Schülerfirma 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag • Betriebserkundung • Besuch des Berufsinformationszentrums • Messebesuche (Tag des Handwerks, Job4You, Vocatium) 	
10	<ul style="list-style-type: none"> • 2-wöchiges Betriebspraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Berufsinformationsabenden der BBS im Februar 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Einzelberatungen durch die Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit • Vorstellung FSJ/BuFd 	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftstag 	

